

SPORTInFORM

Das Magazin des Sports in Rheinland-Pfalz 12 | 2019



Inklusionswoche

6

Bilanz der 33 Veranstaltungen fällt sehr positiv aus

Silberne Sterne

10

SV 1929 Lohrheim fährt zum Bundesfinale nach Berlin

Sportjugend

20

Info- und Erlebnismesse lockt 600 Besucher nach Bad Kreuznach

Simmern, gleichfalls mit fünf Punkten. Mannschaftsmeister der Grundschulen wurde die Mannschaft der Goethe-Grundschule Lahnstein vor der Kurt Schöllhammer-Grundschule Simmern und der Freiherr vom Stein-Grundschule Koblenz. Bei der Einzelwertung der Orientierungsstufe siegte wie 2018 David Meuer vom Privaten-Johannes-Gymnasium Lahnstein mit ebenfalls hervorragenden fünf Siegen vor den beiden gleich platzierten Patrick Brühl (Realschule Plus Lahnstein) und Arnold Spuling (Gesamtschule Johanna Lowenherz Neuwied) – beide erreichten vier Punkte und auch die gleiche Feinwertung. Mannschaftsmeister der Orientierungsstufe wurde wie im vergangenen Jahr die Mannschaft vom Privaten-Johannes-Gymnasium Lahnstein. Den zweiten Platz errang die IGS Kastellaun vor dem Herzog-Johann-Gymnasium Simmern. In der Mittel- und Oberstufe errang den Sieg in der Einzelwertung Joshua Lenz – auch hier mit hervorragenden fünf Punkten vom Gymnasium Astein. Zweiter wurde Omar Abu-Kharoob von der BBS Simmern. Den dritten Rang erreichte Clara Kanno von der IGS Hamm/Sieg, beide mit jeweils vier Punkten, wie auch die Teilnehmer auf den Plätzen vier bis sechs. Alle waren nur durch die Zweit- und Drittwertung getrennt. Den Titel des Mannschaftsmeisters in der Mittel- und Oberstufe errang erneut die IGS Kastellaun. Zweiter wurde das Max von Laue Gymnasium Koblenz vor dem Privaten Johannes-Gymnasium Lahnstein. Den Sonderpokal des Oberbürgermeisters der Stadt Koblenz – für die Mannschaft mit der höchsten Gesamtpunktzahl – gewann das Team der Goethe-Grundschule Lahnstein. Die jeweils drei Erstplatzierten der Einzel- und Mannschaftswertung erhielten Urkunden und Pokale. Alle weiteren Teilnehmer erhielten Urkunden für ihre erfolgreiche Teilnahme. Mit 141 Teilnehmern war die Koblenzer Schulschach-Meisterschaft 2019 mit neuem Teilnehmerrekord das größte Jugendschach Turnier, das jemals in Koblenz stattfand. Alle Schüler waren mit großem Engagement bei der Sache. Eltern und Betreuer waren begeistert, mit welchem Eifer die Jugendlichen ihre Partien austrugen.

Organisiert und ausgerichtet wurde die Schulschach-Meisterschaft vom Schachverein Güls 1956, unterstützt vom Koblenzer Kultur- und Schulverwaltungsamt sowie durch nachhaltiges Engagement der Volksbank RheinAhrMosel.

Heinz Ningel



TAEKWONDO

6. Dan für TURP-Sportler André Simon vom TV Bornich

Bei der Bundesdanprüfung der Deutschen Taekwondo Union in Bad Segeberg waren 30 Prüflinge aus ganz Deutschland angereist, um sich der Prüfung vom 4. bis zum 8. Dan zu stellen. Die Prüfungskommission bestand aus Mathias Grün (8. Dan), Manfred Zakrzewicz (8. Dan) und Rainer Tobias (7. Dan). Als einziger Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz stellte sich André Simon vom TV Bornich nach intensiver Vorbereitungszeit der Prüfung zum 6. Dan. Während der siebenstündigen Prüfung zeigten die Prüflinge sehr unterschiedliche Leistungen. Und so hatten am Ende leider nicht alle ihr angestrebtes Ziel erreicht. André Simon jedoch absolvierte mit einer sehr guten Leistung die Prüfung zum 6. Dan. Die Taekwondo Union Rheinland-Pfalz gratu-



Darf sich ab sofort Träger des sechsten Dans nennen: André Simon vom TV Bornich. Foto: TURP

liert ihrem Breitensportreferenten zu diesem großen Erfolg.

Horst Sperling

Weitere Infos: www.turp.de



TANZEN

Weiterer DM-Titel für Rockin' Wormel Worms

In Bochum wurde die Deutsche Meisterschaft der Rock'n'Roll- und Boogie-Woogie-Formationen ausgetragen. Der Rock'n'Roll-Verein Rockin Wormel Worms schickte vier Formationen auf dieses Turnier und war damit unter den am stärksten vertretenen Vereinen Deutschlands. Erstmals in der Vereinsgeschichte gelang es einer Girl-Formation (Tänzerinnen von acht bis 15 Jahren), den Titel zu holen. Die „Apocalyptic Girls“, trainiert von Patrick Huber, legten nach dem Vize-Titel 2018 mit ihrem neuen Programm ein Schippe drauf – und gewannen gleich mit über zehn Punkten Abstand zum Zweitplatzierten. Auch die Wormser Lady-Formation „Project X“ (Tänzerinnen ab 14 Jahre) startete mit einer neuen, von Patrick Huber einstudierten Choreographie. Nach Anfangsschwierigkeiten in der Vorrunde gelangte die Formation trotzdem ins Finale und belegte dort einen sehr guten fünften Platz. Die Master-Formation „Masterplan“, trainiert von Philipp Sauter, zeigte erstmals auch freigeworfene Saltos. Trotz eines nicht zu hohen Akrobatikprogramms überzeugte die Formation vor allem tänzerisch. Sie schaffte es aufs Treppchen und erreichten den dritten Platz. Auch eine Boogie-Woogie-Formation schickte der Wormser Verein nach Bochum. Die Formation „Boogie Fever“, zum Teil aus ehemaligen Rock'n'Rollern bestehend, ging erstmals an den Start. Die selbsttrainierte Formation musste sich den EM-Dritten 2018 geschlagen geben, dennoch konnte sie sich über den Titel des Vize-Deutschen-Meisters freuen. Mit diesen Leistungen knüpften die Rockin Wormel Worms nahtlos an bisherige Erfolge an. Insgesamt war es dem Verein möglich, alle Formationen ins Finale zu bringen und ganze drei Pokale mit nach Hause zu nehmen. Mit diesem 1a-Ergebnis bei den Formationen feiern die Rockin Wormel Worms dieses Jahr drei DM-Titel.

Michael Langer



Mit mehr als zehn Punkten Vorsprung Deutscher Meister: Die „Apocalyptic Girls“ der Rockin Wormel Worms. Foto: Rockin Wormel Worms



TISCHTENNIS

Rheinland und Rhein Hessen bilden gemeinsamen Verband

Ab dem 1. Januar 2020 gehen das Rheinland und Rhein Hessen gemeinsame Wege. Der TTVR nimmt die Rhein Hessen auf, der neue Verband trägt den Namen Tischtennisverband Rheinland/Rhein Hessen – und firmiert unter dem Kürzel R.TTV.R. Einstimmig wurde auch die neue Satzung angenommen. Zuvor hatte schon der andere Fusionspartner den Weg frei gemacht. An gleicher Stelle hatte der RTTV rekordverdächtige 46 Minuten benötigt, um bei einer Gegenstimme der Verschmelzung mit dem Rheinland zuzustimmen. Präsident Markus Baisch (Mainz) hatte vor der Abstimmung noch einmal daran erinnert, dass er 2006 eigentlich angetreten war, um einen Zusammenschluss aller drei Untergliederungen im Land zu erreichen. „Wir können auf die Pfälzer nicht warten“, musste Baisch eingestehen. „Die Verschmelzung ist ein großer Schritt in die richtige Richtung, Ziel muss aber weiterhin die Zusammenführung der gesamten rheinland-pfälzischen Tischtennisfamilie sein.“ Der erfahrene Funktionär hob die Notwendigkeit hervor, einen Negativtrend in der Mitgliederentwicklung zu stoppen. „Wir wollen Synergieeffekte erzielen, um Ressourcen für die Sportentwicklung freizusetzen“, sagte Baisch. Klaus Weber erinnerte daran, dass es bereits vor 30 Jahren ähnliche Bestrebungen gegeben hatte,

die aber gescheitert waren. „Machen Sie mit Ihrem Votum den Tag zu einem historischen Tag“, appellierte der RTTV-Ehrenpräsident an die Versammlung. Da die Fusion schon seit längerem vorbereitet war, bestand kein Diskussionsbedarf. Nach der Zustimmung zur Verschmelzung wählte der Verbandstag Baisch, der mit Jahresende sein Amt verliert, zum Ehrenpräsidenten. Etwas länger benötigten die Rheinländer, um zur Abstimmung zu kommen. „Wir kommen um eine Professionalisierung nicht herum“, sagte Michael Geiger, Präsident des Deutschen Tischtennis-Bunds (DTTB). „Ich glaube, Sie haben heute die Chance, schlagkräftig zu bleiben.“ In seinen Augen bergen größte-



Einmütigkeit demonstrierten die Delegierten des Außerordentlichen Verbandstags des Tischtennisverbands Rheinland in der Römerhalle von Dichtelbach. Die Verschmelzung mit dem RTTV wurde einstimmig angenommen. Foto: TTVR

re Einheiten Risiken, eröffnen aber auch Chancen. Die Rheinländer nutzten ihren Verbandstag auch, um verdiente Funktionäre und Mitarbeiter auszuzeichnen. Heinemann überreichte Stefan Seufert (TTC Winnen), Berndt Späth (TuS Monzingen) und Ingo Terschanski (SG Sinzig/Ehlingen) den TTVR-Ehrenteller, Patrick Aicher (SSV Hattert) sowie Anja Becker (TuS Rheinböllen) die Ehrenmedaille. TTVR-Geschäftsführer Franz Homscheid erhielt aus den Händen von Geiger die Goldene DTTB-Ehrennadel. „Franz ist ein Kümmerer“, hatte TTVR-Ehrenpräsident Heinz-Alfred Fuchs in seiner Laudation hervorgehoben. „Er war immer präsent. Er war ein Glücksfall für unseren Verband.“

Weitere Infos: ttvr.de und rttv.de



TRIATHLON

RTV ehrt seine Kaderathleten um Rebecca Bierbrauer

Im Rahmen des Verbandsratstags des Rheinland-Pfälzischen Triathlonverbandes (RTV) in Trier wurde erstmals die Meisterehrung der Kaderathleten durchgeführt. Landestrainer Gerd Uhren ließ vor den Vereinsvertretern, Eltern und Heimtrainern mithilfe einer Präsentation das erfolgreiche Jahr noch einmal Revue passieren. Beginnend mit Rebecca Bierbrauer von Tri Post Trier, die neben den beiden DM-Titeln im Duathlon und Triathlon auch den